

Einsichten zur Inauguration vom 20.1.2021
von Ingrid Raßelenberg

Die weltweit übertragene Inauguration des 46. amerikanischen Präsidenten, seine Amtseinführung durch Ablegung des Amtseides, war das erste spektakuläre Ereignis des Jahres. Ob analog oder digital, live oder aufgezeichnet ist gleichgültig, entspricht doch die 3. Dimension einem Spiegel- bzw. Kinosaal, zur Wahrnehmung und Beobachtung von geistseelischen „Bildern“, die in der 5. Dimension erzeugt werden (die Seele denkt in Bildern) und über die 4. Dimension einströmen. Demnach war es so oder so ein sichtbar gemachter Vorgang auf unserer 3dimensionalen Bühne.

Die eigentliche Hauptakteurin des Tages aber war die transzendente und transzendierende Macht der 20, die seit dem Jahrtausendwechsel 1999/2000 und verstärkt ab 2020 unser Bewusstsein durchdringt, in dem sie zunächst unsere alten (An)Ordnungsmächte verdrängt und auflöst.

Aus dieser Sicht wirkt die 20 als Macht ...

... des Unscheinbaren, Nebulösen, Undurchschaubaren und Zweifelhafte;

... der illusionären Konstruktionen;

... der unklaren, verschleiernenden Inszenierungen;

... des äußeren Befehlsempfängers durch Unterwerfung und Anpassung ohne eigenes Profil;

... der unbewussten, gesichtslosen, unwissend handelnden Masse;

... der Bilder durch emotionale Imagination (im wahrsten Wortsinn: Vorstellung);

... der erzwungenen Außenfixierung durch inneren Zwiespalt und tiefste Unsicherheit.

In diesem anachronistischen Sinne war sie in folgenden Bereichen präsent:

20.11.1942 = (20/2) 30/3 Geburtsdatum von Präsident Joe Biden

20.10.1964 = (23/5; 33/6) 43/7 Geburtsdatum von Vizepräsidentin Kamala Harris

20.1.2021 seit ca. 88 Jahren Datum der Inauguration (offiziell vereidigter Befehlsempfänger)

2000 persönlich anwesende, maskierte Gäste (mundlose Gesichter die Ichlosigkeit suggerieren, entsprechend einem Bewusstsein der 1. bis 2. Dimension).

200.000 im Wind flatternde amerikanische Flaggen; 2d-Stofffetzen statt Menschen.

Zusätzlich: Über 20.000 (Zahlen variieren) abschottende, schwerst bewaffnete Sicherheitskräfte.

Der exoterische Festakt war auch ein Gipfeltreffen der letzten präsidentialen Altherrenriege der USA

Wichtig zu wissen: „Nur ein gehorsamer Befehlsempfänger, erhält eine Führungsposition!“

Bill Clinton (19.8.1946 = 38/11/2) der 42. Präsident von 1993 bis 2001.

George W. Bush (6.7.1946 = 33/6) der 43. Präsident von 2001 bis 2009.

Barack Obama (4.8.1961= 29/11/2), der 44. und letzte Präsident eines Amerika, wie es sich seit seiner Gründung 1776 (1+7+7+6 = 21) mit 13 Kolonien, zur egozentrierten, kapitalistischen Weltmacht eines westlichen Patriarchats aufgebaut hat und wir es

kennen. Obama, deren perfekter Befehlsempfänger, wurde für seinen systemrelevanten Gehorsam mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet, was das erreichte Perversionsniveau von Amt und Trägerinstanz offenlegt.

Donald Trump (14.6.1946 = 31/4), der 45. Präsident war mit seiner Präpotenz schon kein üblicher Befehlsempfänger mehr. Einerseits hat er das weltweit gewohnte USA-Bild fast gänzlich zerstört und andererseits die Natur des amerikanisch-narzisstischen Kinderbewusstseins entlarvt. Seine Persönlichkeit passte perfekt zu dessen feudalem Herrschaftsanspruch, aber auch zum Durchbruch zu etwas Neuem. So steht er historisch für Höhepunkt und Ende des „american dream of live“.

Joe Biden (20.11.1042 = 20/2 und 30/3), der 46. Präsident, repräsentiert zwar wieder den klassischen Befehlsempfänger, was aber nur als verzweifelt-trügerisches Zeichen von „nach Trump weiter wie vor Trump“ zu sehen ist und seine absonderliche Inauguration bestätigt (siehe oben).

So wurde am 20.1.2021 von offizieller Seite der westlichen Welt der „Sieg der Demokratie“ mit staatlichem Gewaltmonopol, sentimentaler Vaterlandsrhetorik und christlicher Scheinheiligkeit gefeiert, womit diese vielgepriesene, aber perfideste Regierungsform an diesem Tag ihr wahres Gesicht gezeigt hat. Die „frei gewählte“ Regierungsmacht – in Wahrheit nach alter Gutsherrenart die einzige nur rot oder blau gefärbt – feiert sich unter Ausschluss ihrer Wählerinnen theatralisch selbst, wobei sie sich bei Amtsantritt (nicht nur da!) vor der Macht die vom Volke ausgeht mit gewaltigem Aufgebot schützt.

In Wahrheit hat die alte USA-Macht ausgedient und mit diesem Schauspiel ihre massiv reduzierende Erschöpfung offenbart. Das hat sich zusätzlich nicht nur in den diversen Protokoll- und Traditionsbrüchen dieses Aktes gezeigt, sondern auch in der Abwesenheit des „king of ego“, dem präpotenten Republikaner und weltführenden Endzeitdemokraten der letzten 4 Jahre.

Dieses Spiel ist zu Ende! Joe Biden wird kein Amerika halten können, wie es war. Aber auch er wird sich nicht halten, wenn er nur da anknüpfen will, wo er als Obama's Vizepräsident aufgehört hat. Das laufende Energiejahr von Biden (20.11.2020 = 26/8) zeigt einen Durchbruch auf höhere Ebene, eine massive Auflösungsdynamik, neuartige Aufbaukraft und Offenlegung einer tiefen Wunde, deren Heilung nur durch einen Spin- bzw. Richtungswechsel möglich wird.

Vizepräsidentin Harris hingegen kann zwar die Amtsgeschäfte übernehmen, wird aber komplett anders agieren müssen, als alle ihre 46 Vorgänger. Ihr laufendes Energiejahr (20.10.2020 = 25/7) ist ebenso geprägt von massiven Auflösungsmächten, zudem aber mit dem erfolgreichen Duo 25 und 7 an der Spitze, das eine außerordentlich expansive, seelische Aus- und Aufrichtungskraft bringt, die ihr die Macht verleiht, aus alten überholten Grenzen patriarchaler Dominanz ausbrechen zu können. Es würde nicht wundern, wenn sie noch im ersten Regierungsjahr übernimmt, allerdings wird auch sie kein Amerika mehr nach alter Gutsherrenart regieren können. Als ehemalige Oberstaatsanwältin von Kalifornien ist sie aber auch keine Heilsbringerin, es sei denn, sie

drückt im Sinne des Zeitgeistes die wahre Weiblichkeit (statt patriarchaler Konditionierung) der transformierenden, ganzheitlichen 20 aus, wie es ihrem Wirkfeld entspricht.

Das Wichtigste aber für uns ist die Information, dass am 20.1.2021 generell die Macht egozentrischer Regentschaft gebrochen wurde und damit ihre Dominanz über unsere Lebensführung verliert. Eindeutig hat sich still und leise der Machtwechsel eingespielt und die reife, erwachte Seele übernimmt in uns nach und nach alle Lebensebenen! Ab sofort wirkt sie als unsere innere Führungs- und Regierungsmacht mit folgenden Eigenschaften ...

- ... der endgültigen Auflösung alter, patriarchaler Ordnungsstrukturen;
- ... Befreiung von der Fixierung an äußerliche Macht, Autorität und Obrigkeit;
- ... Führungsmacht durch unser Seelenselbst;
- ... Einsichten in geistseelisches Potenzial und göttliches Selbstbewusstsein;
- ... Erwachen des göttlichen Selbstschöpfungsprinzips in der materiellen Natur des Menschen;
- ... Unsterblichkeit dieses Bewusstseins als wahres, ewiges Leben.

Die Felder 2020 als „fundamental anders Sein“ und 2021 als „erfüllende Selbstsicht im göttlichen Bewusstsein“ bewirken die geistig-göttliche Geburt unseres spirituellen Bewusstseins inmitten unserer körperlichen Präsenz. Jetzt wird das Seelenselbst zu unserer Lebensmitte und erlöst alle kleinen gespaltenen Ichs von seinen leidvollen Zwängen. Das Werk der Egozentrik ist vollbracht, es verabschiedet sich endgültig aus unserer Lebensart und gibt sich spontan der jetzt maßgeblichen, inneren Seelenmacht hin, was wir auch einen Identifikationswechsel nennen.

So haben wir, die wir uns im göttlichen Erwachen befinden, die Inauguration, die Einweihung in unsere Seelenmacht innerlich live persönlich, äußerlich digital erleben können und starten damit eine neue Ära der selbstschöpfenden Machtthematik als „Sieg des göttlichen Bewusstseins“.